



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

8,282: Asset-Liability Management für Schweizer Pensionskassen

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Mündliche Prüfungs- und Fachgespräche, Analog, Einzelarbeit Individualnote (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,282,1.00 Asset-Liability Management für Schweizer Pensionskassen](#) -- Deutsch -- [Müller Cédric](#), [Baumann Roger](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Grundkenntnisse in Mathematik, Statistik und Finanzmarkttheorie

Lern-Ziele

- Verständnis der ökonomischen Struktur und der regulatorischen Rahmenbedingungen der beruflichen Vorsorge in der Schweiz
- Allgemeiner Überblick über die Bewertungsmethoden von Vorsorgeeinrichtungen
- Kenntnis der grundlegenden versicherungstechnischen Begriffe und Methoden
- Kenntnis der inneren Mechanik (Bewertung und Dynamik) verschiedener Vorsorgesysteme der Schweiz im allgemeinen und der beruflichen Vorsorge im speziellen
- Kenntnis der grundlegenden Risiken von Vorsorgeeinrichtungen
- Verständnis der verschiedenen Solidaritäten und Transferleistungen in Vorsorgesystemen im allgemeinen und in der beruflichen Vorsorge im speziellen.
- Verständnis für das Schweizerische Design des Risk-Sharings zwischen den Generationen in einem kapitalgedeckten System, Regulierungsunterschiede zur privaten Versicherung
- Kenntnis der Stärken und Schwächen verschiedener Asset-Liability-Management-Methoden für institutionelle Anleger im allgemeinen und Vorsorgeeinrichtungen im speziellen
- Aufbau der Leistungsstrategie einer Pensionskasse, reale und nominale Sicht, ökonomisches und sozialpolitisches Verständnis
- Optimierung einer Anlagestrategie in der Praxis, Stärken und Schwächen akademischer Methoden
- Umsetzung einer Anlagestrategie, Best Practice Ansätze

Veranstaltungs-Inhalt

Die Pensionskassen verwalten in der Schweiz mehr als eine Billion Franken an Vorsorgevermögen und stellen dadurch einen wichtigen Teil der inländischen Investitionen dar. Hohe Anforderungen an die zu erbringenden Leistungen (Mindestverzinsung der Altersguthaben, Umwandlungssatz) und das Spannungsfeld zwischen hohem Regulierungsgrad und dem Bedürfnis nach Individualisierung machen die Steuerung der Vermögensanlagen und Verpflichtungen (ALM) zu einer Herausforderung. Ein ökonomisches Verständnis des komplexen Systems ist leider in der Politik, in den Medien, bei den Arbeitgebern und den Versicherten zu wenig vorhanden. Dies macht das System auch schwierig reformierbar.

In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden das ökonomische, methodische und soweit nötig auch das institutionelle Grundwissen zur beruflichen Vorsorge. Sie lernen von Ökonomen mit langjähriger Erfahrung in der Beratung der grossen Schweizer Vorsorgeeinrichtungen, wie das Vorsorgesystem aufgebaut ist, welche Risiken und ökonomischen Herausforderungen damit verbunden sind und wie in einem regulatorischen Umfeld praxistauglich die Leistungsstrategie und die Anlagestrategie gesteuert werden können.



Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Wöchentliche Vorlesung zu 2 Stunden.

Bearbeitung von Übungen und Fallstudien. Der Einsatz einer Modellsoftware bietet dabei die Möglichkeit der konkreten Veranschaulichung der verschiedenen Konzepte, Leistungssysteme und Bewertungsformen mit Simulationen am PC. Die Studierenden können die Software für sich installieren und selber benutzen.

Veranstaltungs-Literatur

Pflichtlektüre:

Eigenes Skript und diverse Fachartikel, die in der Vorlesung ausgeteilt oder auf das Studynet hochgeladen werden.

Weiterführende Lektüre:

Helbling, C., Personalvorsorge und BVG, Gesamtdarstellung der rechtlichen, betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und technischen Grundlagen der beruflichen Vorsorge in der Schweiz, 7. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Verlag Paul Haupt, Bern, 2000

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Mündliche Prüfungs- und Fachgespräche
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	100%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Closed Book

Die Benutzung von Hilfsmitteln ist grundsätzlich untersagt. Davon ausgenommen sind Taschenrechnermodelle der Texas Instruments TI-30-Serie sowie, mit Ausnahme von Sprachprüfungen, zweisprachige Wörterbücher ohne Handnotizen. Alle darüber hinaus erlaubten Hilfsmittel müssen die Dozierenden im Abschnitt «Hilfsmittelzusatz» des Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblattes explizit aufführen; diese Aufführung ist abschliessend.



Die Beschaffung der Hilfsmittel, wie auch die Sicherstellung deren Funktionsfähigkeit, ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

Es sind keine Unterlagen und keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Prüfungs-Inhalt

Geprüft wird, ob die Studierenden den Stoff verstanden haben und abrufen können und ob sie in der Lage sind, bei praxisrelevanten Fragestellungen vernünftig zu argumentieren. Die Fragestellungen drehen sich beispielsweise darum wie im gegebenen regulatorischen Umfeld Schweizerischer Pensionskassen praxistauglich die Leistungsstrategie und die Anlagestrategie gesteuert werden können.

Prüfungs-Literatur

Vorgängig zu jeder Vorlesung wird der entsprechende Teil des gesamten Skriptes auf Studynet zur Verfügung gestellt. Der prüfungsrelevante Stoff wird daher spätestens bis zum Semesterende vollumfänglich publiziert sein.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).